



KOMMENTAR

CHRISTIANE FRÜHWIRTH

Wetterabhängig

In einem Monat haben die Obstbauern des Bezirks Voitsberg wahrscheinlich schon etwas mehr Gewissheit ob Feuerbrand heuer ein Thema ist oder nicht (Bericht siehe folgende Seiten). Das bange Warten bis dahin wird aber so manchen Landwirt Nerven kosten. Hängt doch die gesamte Ernte von der Witterung, die zur Blütezeit herrscht, ab. Einfluss auf das Wetter hat leider niemand, da kann man nur das Beste hoffen. Schon im vergangenen Jahr war das Glück auf der Seite der Bauern. Niedrige Temperaturen verhinderten zum Großteil einen Befall.

Wenn die Bäume erst einmal krank sind, dann hilft nur noch der Kahlschlag oder das umstrittene Antibiotikum Streptomycin. Weitere Leidtragende wären dann die Imker und nicht zuletzt auch die Kunden, die das Obst kaufen.

Sie erreichen die Autorin unter christiane.fruhwirth@kleinezeitung.at



Die Ortschefs Engelbert Huber und Josef Wallner (Mitte) nahmen die Auszeichnungen stellvertretend entgegen AST

Blumige Aussichten

Europa kann kommen: Deutschlandsberg und Mooskirchen rüsten sich für die Teilnahme am Blumenschmuckwettbewerb „Entente Florale“.

HANS AST

Im wahrsten Sinne des Wortes aufgeblüht sind Deutschlandsberg und Mooskirchen beim Blumenschmuckwettbewerb 2008. Dienstagabend durften die beiden weststeirischen Gemeinden im Deutschlandsberger Laßnitzhaus die Preise dafür entgegennehmen. Deutschlandsberg wurde als „Schönste Blumenstadt Österreichs“ und Mooskirchen als „Schönstes Blumendorf Österreichs“ geehrt.

Zeit zum Feiern bleibt den beiden Kommunen aber nicht viel. Nehmen sie doch für Österreich an der heurigen Auflage des europaweiten Blumenschmuckwettbewerbes „Entente Florale“ teil. Im September stellen sie sich

in Cardiff (Wales) Konkurrenten aus elf Ländern. „Die Jury-Entscheidung ist letztendlich zu unseren Gunsten gefallen“, freuten sich Deutschlandsbergs Bürgermeister Josef Wallner und sein Amtskollege Engelbert Huber aus Mooskirchen.

Damit wartet auf die Bevölkerung beider Orte aber jede Menge Arbeit. Bereits im Juli wird eine internationale Jury mit Monika Hetch als Jurypräsidentin der Entente Florale die Orte besuchen und bewerten. „Die Kriterien sind aber vielfältiger als beim herkömmlichen Blumenschmuckwettbewerb“, erklärte Hetch. Neben Landschafts- und Freiflächengestaltung spielen Umweltschutz, Kultur und Bildung, Fremdenverkehr, aber auch

Vereinsleben, Kommunikation und Präsentation der Gemeinde eine große Rolle. Unabhängig vom Ausgang steht für die beiden Gemeindechefs eines schon jetzt fest: „Für unsere Gemeinden ist die Teilnahme an diesem Bewerb ein toller Werbeeffekt.“

ANZEIGE

... psssst...
Hausmesse!
**NOCH
3 TAGE**
INFOS unter:
Hotline: 0810 - 820 028 www.krobath.com

FÜR SIE DA

Regionalredaktion Voitsberg
Lydia Lasutschenko, Andrea Kratzer
Dr. Christian-Niederdorfer-Straße 4,
8570 Voitsberg
Tel. (0 31 42) 25 5 50-0, Fax-DW 15
voired@kleinezeitung.at

KROBATH
WASSER-WÄRME-WOHLBEHAGEN